

Ankündigung 8. Bülow-Wettbewerb der Patriotischen Gesellschaft von 1765

Hamburg, 18. April 2024

Die Patriotische Gesellschaft von 1765, die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum, lobt 2024/25 den nunmehr 8. Bülow-Wettbewerb aus. Die Ausloberin setzt sich mit dem Wettbewerb das Ziel, junge Talente im Bereich von Planung und Architektur zu fördern und gleichzeitig Impulse für eine öffentliche Diskussion über besondere Orte und Aufgabenstellungen der Stadtentwicklung Hamburgs zu geben. Mit den Ergebnissen des Wettbewerbs möchte die Patriotische Gesellschaft den Diskurs über innovative Gestaltungs- und Nutzungsperspektiven für öffentliche Räume, städtische Infrastruktur und Architektur anstoßen.

Der Bülow-Wettbewerb

Der Bülow-Wettbewerb ist nach dem Hamburger Architekten des Gebäudes der Patriotischen Gesellschaft an der Trostbrücke, Theodor Bülow (1800-1861), benannt. Der Wettbewerb wendet sich an Studierende an deutschsprachigen Hochschulen der Fachrichtungen Stadtplanung, Architektur, Freiraumplanung und verwandte Fachgebiete. Darüber hinaus richtet er sich an junge Absolventinnen und Absolventen, deren Studienabschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Die Bearbeitung ist einzeln oder in (interdisziplinären) Teams möglich. Der Ideenwettbewerb bietet einen Rahmen, in dem junge Talente innovative und zukunftsfähige Lösungsvorschläge erarbeiten und präsentieren können, die über die vorgefundenen Gegebenheiten hinausblicken und zur weiteren Diskussion um die zukünftige Entwicklung Hamburgs beitragen.

Die Wettbewerbsaufgabe

Mit der Wettbewerbsaufgabe „Transformation eines städtischen Entwicklungsraums – Eimsbütteler Marktplatz in Hamburg“ sollen zukunftsweisende Planungsideen und Konzepte für eine der letzten großen Entwicklungsflächen in zentraler Lage des Bezirks Eimsbüttel gefunden werden. Im Rahmen des Wettbewerbs sind die Teilnehmenden aufgefordert, in der Bearbeitung eigene inhaltliche und fachliche Schwerpunkte zu setzen und Ideen zu entwickeln, die als Impulse für die weitere Entwicklung dieses Gebietes wirken können. Zielsetzung des Wettbewerbs ist sowohl die Weiterentwicklung der vorhandenen Bebauung als auch die Verknüpfung des Gebiets mit dem östlich gelegenen bezirklichen Zentrum Osterstraße sowie dem westlich gelegenen neuen Quartier am Diebsteich durch den Ausbau von fußläufigen Verbindungen und die Schaffung von Aufenthaltsqualität und von Anknüpfungspunkten der vorhandenen Freiräume an die Landschaftsachsen und den Grünen Ring Hamburgs.

Themenschwerpunkte

Der Bereich rund um den Eimsbütteler Marktplatz bietet vielfältige Entwicklungschancen und soll zu einem lebendigen und gemischten Quartiersband mit vielfältigen Verflechtungen in die umliegenden Stadtbereiche entwickelt werden. Interdisziplinäre Teams können sich mit dem gesamten Betrachtungsraum in verschiedenen Dimensionen auseinandersetzen, Einzelarbeiten können je nach Fachrichtung eigene Schwerpunkte in der Bearbeitung setzen.

Themenschwerpunkt 1: Freiräume, Landschaftsachsen und Wegeverbindungen

Fachrichtungen: Freiraumplanung

Aufgabe: Erarbeitung grüner, klimafreundlicher Freiräume, Stärkung der (Wege-) Beziehungen zum 2. Grünen Ring und zur nord-südlichen Landschaftsachse.

Themenschwerpunkt 2: Doppelte Innenentwicklung

Fachrichtungen: Stadtplanung, Freiraumplanung

Aufgabe: Städtebauliche Erweiterung und Verknüpfung der vorhandenen Quartiere rund um den Eimsbütteler Marktplatz, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum

Themenschwerpunkt 3: Bestandsentwicklung und -erweiterung

Fachrichtung: Architektur

Aufgabe: Bauliche Bestandssanierung und -erweiterung im Sinne einer Magistralenentwicklung am Bsp. des vorhandenen Wohnungs- und Gewerbebestandes rund um den Eimsbütteler Marktplatz

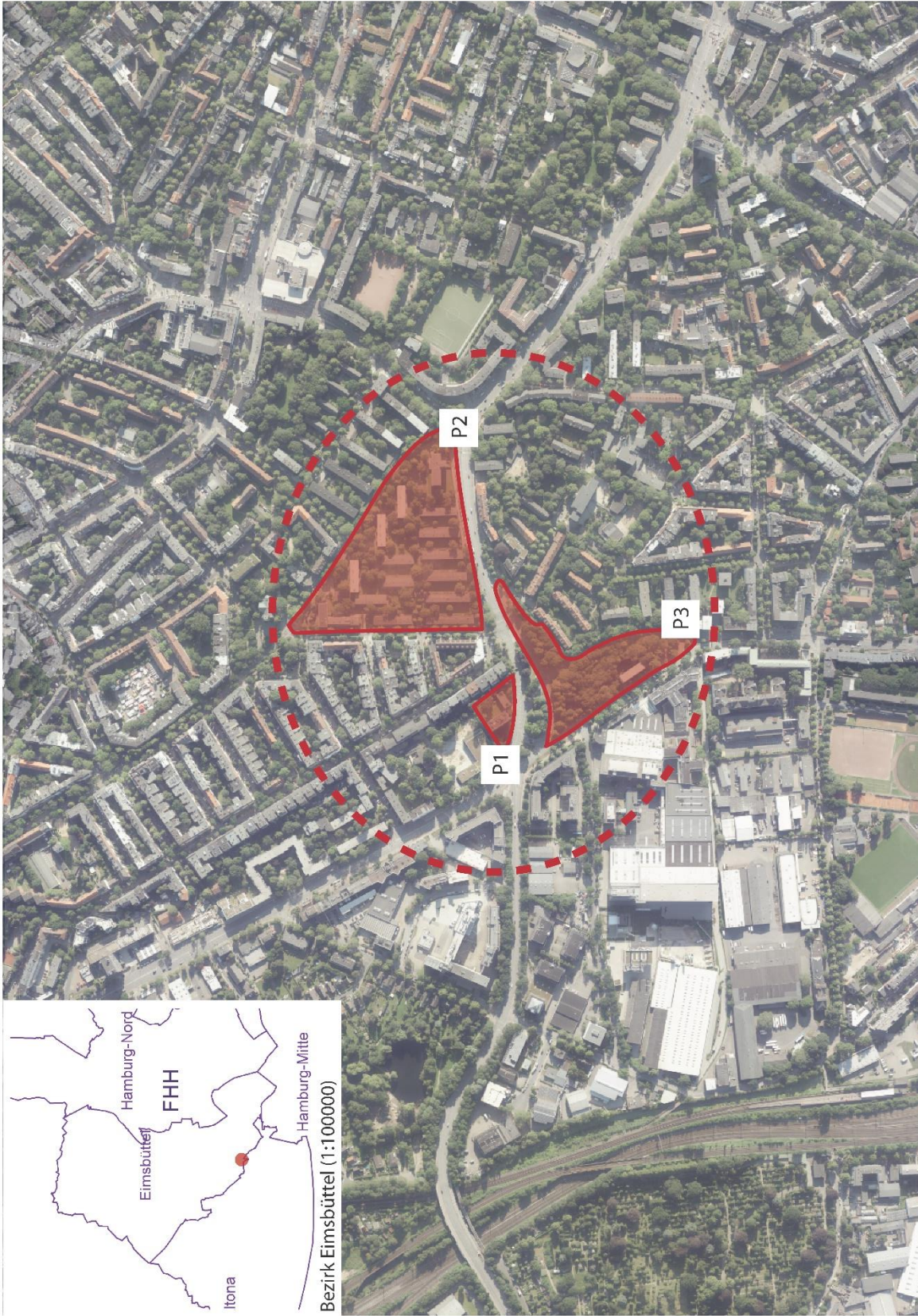
Der Wettbewerb

Ausloberin	Patriotische Gesellschaft von 1765 in Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Bezirksamt Hamburg-Eimsbüttel
Wettbewerbsart	Offener, anonymer Ideenwettbewerb
Teilnehmende	Studierende im Masterstudium und Absolvent:innen (bis zwei Jahre nach Abschluss) der Fachrichtungen Stadtplanung, Architektur, Landschaftsplanung und Verkehrsplanung, in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz
Preise	Gesamtpreisumme 9.500 €, davon: 1. Preis 3.500 € 2. Preis 2.500 € 3. Preis 2.000 € 3 Ankäufe à 500 €
Termine	Veröffentlichung der Auslobung: September 2024 Rückfragenkolloquium: November 2024 Abgabe der Beiträge: März 2025 Jurierung: Mai 2025 Preisverleihung: Juli 2025 Ausstellung: voraussichtlich Juli 2025
Wettbewerbsbetreuung	konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH. E-Mail: wettbewerb@konsalt.de Tel. 0049 – (0)40 35 75 27 0
Weitere Informationen	www.konsalt.de/buelau-8

Der 8. Bülau-Wettbewerb der Patriotischen Gesellschaft von 1765 (e.V.) wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg und weitere Förderer.

Wettbewerbsgebiet

WB-Gebiet Eimsbütteler Marktplatz - 8. Bülau-Wettbewerb der Patriotischen Gesellschaft von 1765



Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

▲ 1:10000
Ausloberin des Wettbewerbs: Patriotische Gesellschaft von 1765
Darstellung und Betreuung des Wettbewerbs: konsalt GmbH